

Durch Glauben und gute Werke erlangt
der Mensch die Krone der Gerechtigkeit.
Ordensgründer Sebastian Schwarz



Wir bitten um das Gebet für unsere Mitschwester

Sr. M. Martina – Monika Litzlbauer

Franziskanerin von Vöcklabruck

Sr. Martina wurde am 27. September 1948 in Lohnsburg geboren und am 6. September 2020 um 11.10 Uhr in Vöcklabruck/St. Klara im 49. Professjahr vom Herrn heimgeholt.

Monika war die älteste von fünf Schwestern und wuchs in einer Handwerkerfamilie auf. Nach Abschluss der Pflichtschule arbeitete sie in der Tischlerei des Vaters und engagierte sich in der Jungmädchengruppe der Pfarre. Als religiös strebsames, selbständiges und verantwortungsbewusstes Mädchen beschreibt sie der Pfarrer, das mit Aufmerksamkeit, Ruhe und Bescheidenheit seinen Weg ging. Mit gut 16 Jahren wurde die Berufung zur Nachfolge Christi als Ordensfrau für Monika deutlich spürbar und sie entschloss sich, ihr Leben ganz Gott zu weihen.

Nach ihrem Eintritt führte die Ausbildung sie zunächst zur Matura und nach der Profess im August 1972 an die Pädagogische Akademie in Linz, die sie 1974 abschloss. 37 Jahre lang stellte Sr. Martina ihre Talente und Fähigkeiten, ihre Geduld und Fürsorge als Hauptschullehrerin in den Dienst der SchülerInnen in Frankenburg, Puchheim und Ried im Innkreis. Nicht nur der Lernerfolg der Kinder und Jugendlichen lag ihr dabei am Herzen, sondern auch und besonders ihre ganzheitliche Entwicklung und die Sorge um ein stärkendes und förderndes Umfeld. Von 1989 bis 2011 leitete sie als Direktorin die Hauptschule in Ried im Innkreis.

Ihre persönliche Neigung zur Einfachheit, in der sie das Ideal franziskanischen Lebens in besonderer Weise verwirklichte, förderte in Sr. Martina auch die Sensibilität für Menschen in schwierigen Lebenssituationen und für alle, die am Rand der Gesellschaft stehen. Diese Haltung veranlasste sie wohl auch an der Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige die Ausbildung zur Diplomsozialarbeiterin zu beginnen, die sie im Juli 2002 abschloss. Sowohl bei ihrem Einsatz in Kasachstan im April und Mai 2014 als auch in den knapp zwei Jahren, in denen sie im Haus Lea für Frauen und Kinder da war, konnte sie diese Erfahrungen einbringen. Im April 2017 folgte Sr. Martina der Einladung nach Rottenbach, um dort das Projekt „Leben in der Pfarre“ mit Freude und viel Einsatzbereitschaft zu verwirklichen und im Haus Barbara in Ottnang ältere Menschen seelsorglich zu begleiten. Von 1994 bis 2012 und seit 2018 übernahm sie als General- und Provinzrätin Verantwortung für unsere Gemeinschaft und ihre Entwicklung und war auch den Schwestern in der amerikanischen Provinz in großer Wertschätzung verbunden.

Zeit ihres Lebens war Sr. Martina eine vielseitig interessierte Fragende und Lernende. Vertrauensvoll und mit einem Optimismus, der für ihre Mitmenschen nicht immer leicht mitzuvollziehen war, begegnete sie auch den herausfordernden und schwierigen Situationen ihres Lebens, wie zuletzt ihrer schweren Krankheit. Möge Gott ihr jetzt die Freude und das Leben in Fülle schenken!

DER HERR SCHENKE DIR DEN FRIEDEN!

BEERDIGUNG am Donnerstag, 10. September 2020 in Vöcklabruck
10.00 Uhr Wortgottes-Feier mit Aussegnung und Bestattung in Maria Schöndorf

In Rottenbach, der letzten Wirkungsstätte von Sr. Martina, wird am Samstag, 12. September 2020 um 16.00 Uhr ein Requiem für sie gefeiert.

Die Franziskanerinnen
von Vöcklabruck

Die Angehörigen